



09. März 2022

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Mitgliederzahlen der sächsischen Landeskirche 2021

Corona-Pandemie mit Auswirkungen auf Gemeindegliederentwicklung

DRESDEN - Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie setzten sich 2021 die Entwicklungen fort, die bereits im Vorjahr die Mitgliederzahlen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens mitbestimmt hatten. So war die Zahl der verstorbenen Gemeindeglieder erneut deutlich höher und die Zahl der Taufen erneut deutlich niedriger als in den Jahren vor der Corona-Pandemie. Insgesamt verzeichnete die Landeskirche weiter sinkende Mitgliederzahlen.

Die Mitgliederzahlen im Überblick

Im Jahr 2021 lag die Zahl der Taufen mit ca. 3.150 Taufen etwas höher als im Vorjahr, in dem die sächsischen Taufzahlen mit nur 2.950 Taufen coronabedingt einen Tiefststand erreicht hatten. Dennoch waren sie immer noch weitaus niedriger als 2019 (4.885 Taufen) und 2018 (5.408 Taufen). Aufgrund der pandemiebedingten Beschränkungen von privaten Feiern haben auch 2021 viele Familien die Taufe aufgeschoben. Auch die Zahl der Aufnahmen, die in der Regel in einem Gottesdienst vollzogen werden, war mit ca. 310 niedriger als in den Vorjahren (2020: 380, 2019: 496, 2018: 514).

Dagegen sind im Jahr 2021 mit 14.891 Gemeindegliedern erneut deutlich mehr Kirchenmitglieder verstorben als in den Jahren vor der Corona-Pandemie. Im Jahr 2020 lag die Zahl bei 15.012 verstorbenen Mitgliedern, in den Jahren davor waren es 13.592 (2018) und 12.982 (2019).

Die Austrittszahlen im Jahr 2021 lagen mit 8.662 ausgetretenen Mitgliedern höher als in den Vorjahren (2020: 6.627; 2019: 7.727). Es ist davon auszugehen, dass im letzten Jahr auch Austritte erfolgten, die 2020 durch die Schließung der Standesämter nicht möglich waren.

Insgesamt verlor die sächsische Landeskirche im Jahr 2021 rund 18.500 Mitglieder und zählte am 31. Dezember 2021 628.708 Mitglieder. Am Ende des Vorjahres (31.12.2020) waren es noch 647.238 Kirchengemeindeglieder, die der Landeskirche angehörten.

Landesbischof Bilz: Unsere Kirche wird weiter für Menschen da sein

Dazu sagt Landesbischof Tobias Bilz: „Es ist für mich und viele Christinnen und Christen außerordentlich schmerzlich zu erleben, dass wir in unserer Kirche weniger werden.“ Dafür gebe es ganz unterschiedliche Ursachen, weshalb er auch kein Patentrezept habe, wie die Entwicklung zu ändern sei.

Eines aber sei ihm wichtig: „Unsere Kirche wird weiter für Menschen da sein, die sie brauchen - egal wie groß oder klein sie ist.“ Viele Menschen stellten sich Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach dem „Woher und Wohin“, viele suchten gerade jetzt nach Wegen, mit Angst, Schmerz, Krieg und Leid in dieser Welt umzugehen, ohne die Hoffnung zu verlieren. „Gebet und Gemeinschaft, Hilfe und Hoffnung werden wir als Kirche allen Menschen anbieten, die danach suchen!“ Die Kirche könne und wolle weiterhin eine Lebensbegleiterin für Menschen sein und in guten wie auch in schwierigen Zeiten mit dem Wort Gottes ermutigen, stärken und trösten, so Tobias Bilz.

